Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 26. Dienstag, den 1. Februar 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. und 31. Januar 1848.

Die Herren Kaufleute Jäger, Salamon und Pluns aus Berlin, Gösling aus Leipzig, Stockvis aus Brüssel, Chon aus Stolp, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Gustav von Below, Leopold von Below aus Gatz, Herr Gutsbesitzer Eduard Misch aus Stuhm, logiren im Hotel de Berlin. Herr Rittergutsbesitzer Aspinus aus Triest, log. im Hotel du Nord. Herr Techniker Citteick aus Dirschau, Herr Administrator Schutt aus Stendsitz, Frau Gutsbesitzerin Rumpf aus Brück, log. in Schmelzer's Hotel (früher drei Mohren). Herr Gutsbesitzer Pantel aus Grunau, Herr Destillateur Löwen aus Elbing, Frau Kaufmann Lentz und Fräul. Kuhlert aus Graudenz, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer Hindemann aus Niedermahlkau bei Schöneck, log. im Hotel de Saxe. Die Herren Kaufleute Jacoby nebst Familie aus Neuteich, Brühler nebst Familie und Kartoszny aus Petersburg, die Herren Gutsbesitzer Pohlmann nebst Familie aus Neumüusterberg, Pohlmann nebst Familie aus Fürstenwerder, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachung.

1. Dem hiesigen Böttchermeister August Jänicke, wohnhaft Neugarten No. 527., ist der Stempel **D. I. No. 103.** zur Bezeichnung der von ihm verfertigten hölzernen Maaße ertheilt worden, welches hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Danzig, den 27. Januar 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

Literarische Anzeigen.

2.



Neues Abonnement
auf die fliegenden Blätter.

Auflage 20,000.

Vom 6. Band oder dem ersten Semester der fliegenden Blätter pro 1848 bitten wir geneigte Bestellungen bei de untengenannten Buchhandlung baldmöglichst zu machen, damit in der Zusendung keine Störung eintritt. Die fliegenden Blätter werden regelmäßig jede Woche hier ausgegeben und es wird von unserer Seite jede sich eröffnende Gelegenheit eines schnellern Verkehrs benutzt werden, um unsere verehrlichen Abonnenten zufrieden zu stellen.

Zugleich empfehlen wir die bisher erschienenen 5 Bände der fliegenden Blätter und zwar

in sauber broschirten Exemplaren à 2 Thlr. — Ngr.
in elegant cartonirten Exempl. à 2 Thlr. 10 Ngr
in Leinwand gebundene Exempl. à 2 Thlr. 20 Ngr. } für den Band

und bemerken, daß diese Bände bei **F. A. Weber**, Langgasse No. 364., stets vorräthig sind, ebenso werden die wöchentlich erscheinenden No. regelmäßig geliefert.

München im Januar 1848. Braun & Schneider.

3. Bei B. Kabus, Langgasse, d. zweite Haus v. d. Beutlerg., zu haben:

Die **geheime Schrift.** Eine Anweisung wie Liebende und

Befreundete **Briefe** und **Billets**, welche dritte Personen nicht lesen sollen, zu schreiben haben. 6 Sgr. Leipzig, Pönecke u. Sohn.

Liebenden und Befreundeten wird dieses Werkchen manche Stunde Unterhaltung gewähren.

T o d e s f a l l.

4. Nach mehrjährigen Leiden und gänzlichem Dahinschwinden ihrer Kräfte entschlief sanft und ruhig am 28. Januar, Mittags 1 Uhr, meine geliebte Mutter und Zwillingsschwester, die verwittwete Doctor

Maria Concordia Bosien geb. Schäffer,

in ihrem 86sten Lebensjahre. Mit tiefem Schmerz zeigen solches hiemit an die Hinterbliebenen.

A n z e i g e n.

Für die Herren Stadtverordneten.

5. Es erscheint wünschenswerth, daß die Angelegenheit der Straßen-Reinigung in der nächsten Conferenz, am 9. Febr., zu einem entscheidenden Beschlusse komme. Indem ich dies zur Erwägung anheim stelle, zeige ich hiedurch an, daß die betreffenden Schriftstücke täglich in den Vormittagsstunden von 10 bis 1 Uhr im Secretariate einzusehen sind. Trojan.

Danzig, den 31. Januar 1848

6. Die der hiesigen Kapelle gehörigen 21 Morgen Land sollen

am 23. Februar c., N.-M. 2 Uhr,

in der Behausung des Vorstehers Senkpiel hieselbst öffentlich verpachtet werden.

Kriefkohl, den 25. Januar 1848.

Der Kapellen-Vorstand.

7. Da an hiesigem Platze bis jetzt noch immer eine Anstalt, wo Leute, die sich dem Handels-Stande gewidmet haben oder widmen wollen, ein Engagement nachgewiesen erhalten können, fehlt, so habe ich mit Genehmigung der hohen Behörde eine solche hier unter dem Namen:

„Mercantilische Versorgungs-Anstalt“

errichtet, und lade ich ein geehrtes kaufmännisches Publikum hiermit ganz ergebenst ein, sich recht oft und zahlreich mit Aufträgen an mich zu wenden, welche ich stets bereitwillig nach besten Kräften auszuführen bemüht sein werde. —

Danzig, den 1. Februar 1848. Gustav Krause.

8. Die Merkantilische Versorgungs-Anstalt wird täglich Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr jede verlangte Auskunft ertheilen, und Pläneund Tabellen unentgeldlich ausgeben. — Hundegasse No. 299.

Danzig, den 1. Februar 1848.

9. Das Viertel-Loos 2ter Classe 97ster Lotterie unter No. 41455. litt. a. ist verloren gegangen, u. kann ein etwa darauf fallender Gewinn, als auch die 3te Classe dieses Looses, nur dem mir bekannten rechtmäßigen Eigenthümer verabfolgt werden. R o t o l l.

10. **Zur Beachtung.**

Ein braun und grau gefleckter Hühnerhund hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung Holzgasse No. 34.

11. Eine junge anständige Frau, die das Putzmachen, Haubenwaschen und Färben sehr gut versteht, im Nähen sehr geübt und auch in der Küche sehr bewandert ist, sucht bis zum 2. April eine Stelle als Gehilfin in der Wirthschaft; sie sieht weniger auf hohes Gehalt als auf gute Behandlung. Adressen werden unter W. S. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

12. **Nur noch bis Montag, den 7. Februar c.,**
ist die zweite Abtheilung von Henry Dessort's großen Panoramen in der gut erwärmten und mit durchweg gepolstertem Fußboden versehenen Bude täglich geöffnet. Entree **bei Tageshelle,** bis gegen 4 Uhr Nachmittags, **2½ Sgr.** Abends 5 Sgr. — Den Herren Schulvorstehern und Lehrern werden die Panoramen für den Besuch ihrer Schüler ergebenst empfohlen. Bei ganzen Classen, unter Aufsicht der Herren Lehrer, **b. Tageshelle 1 sgr.**

13. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt

Borussia

werden Versicherungen auf Gebäude und bewegliche Gegenstände aller Art zu mäßigen Prämien angenommen u. die Policen vollzogen durch den Haupt-Agenten
C. H. Gottel senior,
Langenmarkt 491.

14. Wer zur Erlangung meiner den 30. Januar, Abends, beim Kaffeehause in Schidlitz gestohlenen grünen Schlittendecke, mit Wolfspelz gefüttert, behilflich ist, erhält 1 Thaler Belohnung Schellingsfelde No. 85. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

15. Ein mit guten Zeugnissen versehener Handlungsgehilfe fürs Material-Geschäft findet sofort ein Unterkommen. Adresse A. 1. im Intelligenz-Comtoir.

16. 2000 rtl. sind gegen pupillarische Sicherheit zu bestätigen Poggenpfuhl No. 179

17. Bei Unterzeichnetem beginnen jetzt wieder die **Konzerte des 5. Infanterie-Regiments,** unter Leitung des Herrn Musikdr. Winter. Das erste findet morgen Mittwoch, den 2., statt, wozu ergebenst einladet
Engelmann, Hundegasse 72.

18. 200 rtl. s. auf 1 ländl., in hies. Gerichtsb. gelegn. Grdst. z. hab. Laueng. 902.

19. Bestellungen auf Johannisdorfer Torf werden angenommen Pfefferstadt No. 129., woselbst die Probe zur Ansicht liegt.

20. Eine Untergelegenheit, bestehend aus 1 bis 2 Stuben zum Ladengeschäft wird zu Ostern gesucht. Adressen B. 20. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

21. # Konzert-Anzeige.

Von heute, Dienstag dem 1. Februar c. ab, beabsichtigt der Musikdirector **Fr. Laade** aus Berlin bei seiner Durchreise einige **Konzerte im Königs-Saale des Hotel du Nord** mit seiner **eigenen** Kapelle zu geben, und wird Ein musikliebendes Publikum freundlichst zu diesen Konzerten eingeladen. — Die Konzerte beginnen Abends 7 Uhr. Entree zu den Logen a Person $7\frac{1}{2}$ sgr., zum Salon 5 sgr. Das Lokal wird gut geheizt sein.

22. Repertoir.

Dienstag, den 1. Februar (IV. Abonn. No. 20.) Zum 3. M. Das Haus der Temperamente.

Mittwoch den 2. Februar (V. Abonn. No. 1.) Zum 4. M. Dieselbe Vorstellung.

Wegen des schwierigen Baues auf der Bühne finden diese Vorstellungen hinter einander statt und wird das Stück in diesem Winter dann nicht mehr gegeben.

Donnerstag, der 3. Februar (V. Abonn. No. 2.) Sylvana das Waldmädchen. Heroisch-komische Oper mit Tanz, in 3 Akten von C. M. v. Weber.

Freitag, den 4. Februar. Abon. susp.) Zum 1. M. Adelig und Bürgerlich, oder die Söhne des Handwerkers. Drama in 4 Akten von Friedrich. Hierauf: Die Abenteuer des Hrn. Baron Beisele u. s. Haushofmeisters Dr. Eisele in Danzig, Lokalscherz in 4 Bildern.

F. Genée.

23. Ein junges anständiges Mädchen in feinen Handarbeiten geübt, in der Wirthschaft nicht unerfahren, wünscht in einem anständigen Hause zum 1. April unter kleinen Bedingungen ohne Gehalt ein Engagement. Adressen No. 7. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

24. Ein massives Wohnhaus von 4 Stuben nebst aller Zubehör in Carthaus, dicht am Dorfs-See und ganz in der Nähe von 2 Kirchen belegen, in welchem zeither eine Färberei betrieben worden, ist bis zum 15. April c. zu vermiethen oder zu verkaufen. Erforderlichenfalls sind gleichzeitig noch 3 an einander liegende Häuser und eine Hufe vorzügliches Land zu verkaufen.

Das Nähere hierüber ertheilt auf frankirte Briefe der Eigenthümer, Domainen-Rentmeister **Kraatz** in Carthaus.

25. Bestellungen auf trockene, harte Stubben der Klafter zu 4 rtl. werden angenommen Wollwebergasse 1993. eine Treppe hoch.

26. 1000 bis 1500 rtl. sind zur ersten Stelle zu begeben auf Grundstücke. Auch wer Grundstücke auf der Altstadt zum Verkauf hat, bei ziemlicher Anzahlung, melde sich Tischlergasse No. 583.

27. Hr. Pr. Blech v. St. Trinit. wird ersucht, die am 4. S. nach Epiph. von ihm gehaltene Predigt, zum Seegen Vieler, dem Druck zu übergeben.

28. Bekanntmachung.

Von den Ländereien, welche zu den in Osterwick gelegenen vormals Trendelenburgschen Höfen No. 1. und 18 gehören, sollen 100 Morgen culmisch in verschiedenen Parzellen veräußert werden. Ich bin von dem jetzigen Eigenthümer der Grundstücke mit der Regulirung dieser Angelegenheit beauftragt, bin bereit denjenigen, welche auf die Acquisition solcher Parzellen reflectiren in meinem Bureau Hundegasse No. 374. Auskunft zu ertheilen und werde Gebote annehmen.

Danzig, den 28. Januar 1848. Matthias, Justiz-Commissarius.

29. Einem geehrten Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich hiesigen Orts eine **Rouleaux-Fabrik** etablirt habe und stets eine große Auswahl in den verschiedensten Desseins und in allen Größen vorräthig habe und verspreche ich bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Wiederverkäufern gestatte ich einen angemessenen Rabatt. J. O. Barg,

Danzig, den 24. Januar 1848. Portchaisengasse 573.

30. Eine geübte Putzmacherin, welche auch Blonden waschen kann, wird nach auswärts gesucht Erdbeermarkt 1347.

31. Ein Schneidermeister sucht Beschäftigung in den Häusern, täglich p. 8 sg. Derselbe übernimmt auch Pelzarbeiten aufs beste anzufertig. St. Kathar. Kirch.-St. 568., auch ist daselbst ein Zimmer an einen einz. Herrn zu vermieth.

Vermiethungen.

32. Zu Ostern zu vermiethen, Nachricht Breitg 1144.: eine Untergelegenheit Hundg. v. 2 Z., das Logis 2 Tr. das. v. 3 Z., eine Untergel. Röpergasse zum Laden, Speicherhandel oder bloßem Bewohnen, 2 St. Breitg.

33. **D. Saal-Etage Breitg. 1227., 2 T., v. 4 Z. ist zu Ostern zu verm. Nachr. Breitgasse 1144.**

34. **D. Logis Hundg. 76., 1 T., v. 4 Z. ist bj. f. 50 Rthl. u. das 3 T. von 4 Z. bj. f. 40 Rthl. zu Ostern zu vermiethen. Nachricht Breitg. 1144.**

35. Hundg. 283. ist eine **Comtoirgelegenh.** pp. z. verm.

36. Fischm.- und Häkerg.-Ecke 1581. s. 2 Stuben, Küche und Boden zu verm.

37. Heil. Geistgasse 754. ist die untere Etage, in der immer ein Ladengeschäft betrieben wird, zu vermiethen.

38. Zapfengasse 1642. sind 2 Stuben, Küche und Boden zu verm.

39. Brodbänkengasse 668. ist die Saaletage und ein Zimmer parterre zu vermiethen und Ostern zu beziehen.
40, Hundegasse 271. ist eine Saaletage von drei Zimmern zu verm.
41. Heil. Geistgasse No. 937. sind 4 Stuben nebst Bequemlichkeiten z. vm.
42. Johannisgasse No. 1296 ist eine Wohnung zu vermiethen
43. 2 sehr freundl Stuben m. a. Bequeml. s. Jacobsthor 917. r. Z.Z. z. v.
44. Pfefferstadt No. 229. steht im Seitengebäude ein anständiges Logis nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Das Nähere in der Hange-Etage des Haupt-Gebäudes.
45. Poggenpfuhl No. 392. sind 2 Stuben, Küche und Holzgelaß zu verm.
46. Kl. Hosennäherg. 865. s. 2 St. m. a. o. M. z. v. Auss. n. d. Langenbr.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. Um mit **Paletots u. Beinkleidern** von **franz. u. niederl. Buckskins** so wie auch mit **Casimir- u. Sammet-Westen** zu räumen, haben wir solche im Preise bedeutend herabgesetzt.

Neuestes Mode-Magazin
für
Herren
von
William Bernstein & Co.,
Langenmarkt No 424.

58. Pomm. Fleischwurst, sehr dilikat, empf. bill. Fr. E. Schlücker, Jacobsth. 917.
49. Pfefferstadt 124. ist Treber zu haben.
50. 2 alte Oefen stehen Fischerthor 129. zum Verkauf.
51. In Bangschin bei Praust steht eine in diesen Tagen frischmilch werdende schwere Kuh zu verkaufen.
52. Guter Honig p. ℔ $3\frac{1}{2}$ sgr., Cigarren d. Hund. 8 sgr, auch ist jetzt wieder pommersches Schmalz und geräucherter Schinken zu haben Ziegengasse 771.
53. Ein tafelförmiges Instrument ist zu verkaufen Heil. Geistgasse 1005.
54. Hundegasse 237. sind gute Wrucken zu haben, das Maaß $1\frac{1}{4}$ Sgr.
55. 2 Mastochsen sind zu verkaufen; vorst. Graben No. 2054. das Nähere.
56. Couleurt- u. schwarz-lederne Pelzschuhe a 15 sgr. vorst. Graben 2080.
57. Geröstete Weichsel-Neunaugen empfiehlt schock- und stückweise billig E. Bartsch, Fischmarkt 1599.
58. Alle Woche ist frische Tischbutter zu h. b. A. F. Schultz, Seifeng. 951.

59. Ein Schlafsopha mit Drillig steht Schneidemühle 448. zu verk.

60. Delikate Senf=Gurken, pomm Spickgänse, Keulen u. Würste, Hasen, alte Schmandkäse 3½ sgr., Werdsch. Käse 3 sgr. pro u Limb. 4, 6 u. 8 sgr. pr. Stück, feine Topf=Käse, Kräuter=Käse, Tisch=Butt., eingsch. Butt., Erbsen, Grütz., Graup. ꝛc. empf. b. d. Prov.=Hl. d. H. Vogt

61. Eine neue Sendung Straßburger Gänseleber=Pasteten empfehlen Hoppe & Kraatz, Breitgasse nnd Langgasse.

62. ¼ br Nessel 2¾, Pique 3, Bastard 5, Cambry 3, Schirting 2, Federlein. 2½, Pelzz. 3, Gardienenz. 2, Sammtmanschester 7, woll. Tücher 6, Bettdecken 11, weiße 20, ½ Dtzd. schl. Taschent. 5 u. 8, Ripstücher 7½ Sgr. u. a. m. am breiten Thor, **d. Schützenh. gegenüber, in d. neu erbaut. Hause.**

63. **Die bel. Haubenb. à 1½ sgr. d. E., wie Glaceeh.** coul. u. weiße à 7½ sgr. s. wied. neu b. J. S. Goldschmidt & Co., Breitg. 1217., eingeg.

Edictal=Citation.

64. Land= und Stadtgericht zu Elbing.

In der Fastschen erbschaftlichen Liquidationssache ist zur Liquidation der Forderungen der theils ihrer Person, theils ihrem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger ein Termin auf

den 1. April 1848, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land= und Stadt=Gerichts=Rath Kaninski im Rathhause hieselbst angesetzt, zu welchem diejenigen Personen, welche an die Masse Ansprüche zu haben vermeinen, unter der Warnung hierdurch vorgeladen werden, daß die außenbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Anzeige.

65. **Mittwoch, d. 2. Febr. M⊏⊐ z. E—t. I Gr.**